

Der Mann fürs Heikle geht in Ruhestand

Der Gifhorner Mordermittler Frank Bauerfeld ist fast ein halbes Jahrhundert Polizist

GIFHORN. Viele Gifhorner kennen ihn aus den „Aktenzeichen“-Sendungen, wo er mit ZDF-Moderator Rudi Cerne Fälle aus dem Kreis Gifhorn vorstellt. Seit 2009 ist Frank Bauerfeld Mordermittler bei der Gifhorner Kripo. Davor hatte er Einsätze, bei denen es nicht nur einmal gerumst und geknallt hat - nämlich beim Mobilen Einsatzkommando. Ab Ende August geht es Bauerfeld ruhiger an. Seine Sachen sind weitestgehend gepackt. Ein bisschen Wehmut bleibt.

Tagelang dem Verdächtigen unerkannt an den Fersen hängen, Beweise sammeln, Taten dokumentieren - und dann zuschlagen, auch mal mit dem Vorschlaghammer in die Wohnzimmerscheibe oder mit einer weggesprengten Haustür: „Das hat schon Spaß gemacht“, blickt Bauerfeld auf seine Zeit beim MEK zurück.

„Mit einem Großaufgebot von Beamten machte Gifhorns Polizei insbesondere in den heißen und trockenen Sommermonaten Jagd auf den Brandstifter“, schrieb unsere Zeitung 2006 über den Prozessorauftrag gegen den „Feuerteufel“ aus Wittingen. Bauerfeld und sein Team waren damals jene, die dem 49-Jährigen auf die Pelle rückten. „Man hat das MEK um Hilfe gebeten.“

DRANBLEIBEN, BEOBACHTEN, ZUGREIFEN...

Gifhorns Kripo-Ermittler hatten nämlich einen Verdächtigen ausfindig gemacht, und nun kamen die Männer für die speziellen Einsätze. „Wir haben uns an ihn rangehängt“, berichtet Bauerfeld. Ziel: Den Mann beobachten und so den Nachweis erbringen. Das hat funktioniert: „Beim nächsten Mal konnten wir es beobachten.“ In einer Seitenstraße kurz vor seinem Zuhause stoppte das MEK seinen Wagen, der Zugriff erfolgte. „Er wusste gar nicht, woher wir kamen. Er hatte es nicht bemerkt.“

Bauerfeld hat einen dicken Aktenordner voll mit Zeitungsausschnitten. Mit Baggern Treasore oder Geldautomaten aus Mauern reißen und die Beute mit geklauten Wagen abtrans-



"Hab' schon eine tolle Zeit gehabt": Frank Bauerfeld war vor seiner Zeit als Mordermittler bei der Gifhorner Kripo der Mann für knifflige Fälle beim Mobilen Einsatzkommando. Foto: Dirk Reitmeister

portieren: Die Artikel und Reportagen befassten sich unter anderem damit, wie Bauerfelds MEK-Gruppe jener Tresorknacker-Bande bei einer Verfolgungsjagd bis Magdeburg das Handwerk legte.

Jeder Täter sollte seiner gerechten Strafe zugeführt werden.

Frank Bauerfeld,
Mordermittler aus Gifhorn

„Die waren hochgefährlich“, erinnert sich Bauerfeld. Die Täter raminten mit den gestohlenen Fluchtfahrzeugen Einsatzfahrzeuge und zwangen in der Magdeburger Innenstadt Lastwagen auf den Bürgersteig auszuweichen. Half alles nichts: Das MEK

kriegte sie am Ende doch. Es gab mehrjährige Haftstrafen.

WIE DIE KATZE VOR DEM MAUSELOCH

Auch beim Phänomen Homejacking - ins Haus einbrechen, den Autoschlüssel klauen und mit dem Auto davonfahren zu weiteren Einbrüchen - waren Bauerfeld und sein MEK-Team vorn mit dabei. In dem Fall wieder mit der Geduld einer Katze vor dem Mauseloch: Die Osteuropäer hätten nicht schlecht gestaunt, als nach der nächsten Tat der Zugriff wie aus dem Nichts erfolgte. „Ich habe schon eine tolle Zeit gehabt.“

GIFHORNS VERBINDUNGSMANN BEIM MEK

Bauerfeld war Verbindungsmann beim MEK für die Polizei Gifhorn, hatte zwischenzeitlich auch dem Fachkommissariat damals unter Leitung von Erwin

Kaschner Besuche abgestattet. „Wir waren eine Servicedienststelle.“ Der heute 65-Jährige wäre gern beim MEK geblieben, doch dem habe ein damaliger Erlass entgegen gestanden, sagt er: maximal 15 Jahre Dienstzeit oder nicht älter als 50. Wenigstens habe er sich seine Dienststelle aussuchen können. Er musste nicht lange überlegen. Die Heimat sollte es sein.

Seit 2009 ist er Mordermittler im Fachkommissariat 1 und blickt in menschliche Abgründe. Dabei musste es nicht immer Mord sein. Ein Mann, der seine Freundin mit einem Bügeleisen verdrischt, ein Ehemann, der seine Frau mit heißem Fett übergießt: Auch das waren Fälle für ihn. Perfide seien eigentlich alle. Nicht vergessen wird er auch eine Messerstecherei in Brechtorf und den Fall des toten Säuglings vom Waller See. Und und. Bei einem Bankraub 2016 in Hillerse habe er zur Dienstwaffe gegriffen und drei Warn-

schüsse abgegeben.

HERZENSANGELEGENHEIT COLD CASE

Was ihn am Ende am meisten fuchst, das sind die unaufgeklärten Cold Cases vom rätselhaften Tod des bei Kneesebeck gefundenen Säuglings bis hin zum Fall Zakia Mansour in Eickhorst. Seit Jahren kniet sich Bauerfeld in solche Fälle, zuletzt den der Tramperin Ulrike Herrmann. „Jeder Täter sollte seiner gerechten Strafe zugeführt werden“, ist sein Antrieb. „Die Opfer sollen wissen, dass die Polizei keinen Fall vergisst.“

Jetzt stehen Umzugskartons in seinem Büro. „Überzeugt bin ich noch nicht, aufzuhören“, sagt der Kriminalhauptkommissar bald a.D. (geschieden, eine erwachsene Tochter). „Aber einmal ist es vielleicht auch gut nach 48 Jahren und neun Monaten. Ich habe schon dreimal verlängert. Mehr geht nicht.“

Sonderaktion
bis 31.07.2026

V. Gloger
www.gloger.com
Made in Germany

Haustüren Vordächer

Terrassenüberdachungen Glasoasen Markisen

Garagentore Deckenlaufstore Kastenrolltore

Fenster & Rollläden Schiebeanlagen Faltdanlagen

V. Gloger Direktförderung ohne komplizierte Antragstellung auf alle Produkte

Mindestens 20% Förderung

Helmstedt, Gröpern 49, vom Fenster bis zum Garagentor
Sommersdorf, Bergstr. 48, Produktion und Logistik

05351 424757
vertrieb@gloger.com

www.gloger.com

19267502_002426

NASSE WÄNDE? FEUCHTE KELLER?
Vertrauen Sie auf Handwerksarbeit durch unseren anerkannten Meisterbetrieb.

TROCKENLEGUNG

– Ursachenforschung einschließlich Angebot –
Witterungsunabhängige umweltfreundliche Systeme

Das Abdichtungssystem Inh. Carsten Dippelt
Ihr Maurermeisterfachbetrieb für Feuchtigkeitsschäden

Eingetragener Meisterbetrieb!
Celler Straße 124, 38114 Braunschweig

☎ (05 31) 5 90 63 68
www.das-abdichtungssystem.de

23675501_002426

Mühlenmuseum: Insolvenzverwalter sieht erste Erfolge

GIFHORN. Gifhorn bangt, doch einer versprüht Optimismus: „Das Mühlenmuseum liegt mir sehr am Herzen.“ Wie ernst es Prof. Dr. Volker Römermann mit dieser Aussage meint, erzählt er auch. Der Insolvenzverwalter war nämlich vor wenigen Tagen privat Gast des gerade laufenden Open-Air-Theaters. Schon vor 20 Jahren habe er mit seiner Kanzlei einen Betriebsausflug ins Gifhorner Museum an der Bromer Straße unternommen. Nun jedoch ist die berufliche Mission deutlich ernster - und heikler.

Was er vorab schon einmal veratet kann: An seinem Grundoptimismus, das Mühlenmuseum vor dem Frontalcrash bewahren zu können, hat sich nichts geändert. Weil davon im April auch die Gläubigerversammlung überzeugt war, gab es seitdem auch die Zustimmung, dass es vorerst weitergehen kann.

„Aktuell liegen wir im Plan“, so Römermann. Mit dem Abbau von Personal, den Einschränkungen bei Öffnungszeiten etwa beim Backhaus und Dorfladen - sei schon fi-

nanziell einiges erreicht. Der Verlauf der Sommermonate sei bislang erfreulich gewesen. Römermann spricht sogar von „Überschüssen“, die erzielt worden seien. „Wir führen es fort - es geht.“ Inwieweit es bald eine Splitting von Gastronomie und Museumsbetrieb geben könnte, darüber gebe es noch kein Konzept. Keinen Illusionen gibt sich Römermann angesichts des guten Verlaufs im Sommer hin: „Der Winter wird eine schwierige Phase.“ Alles in allem sei nicht alleine sein Kurs ausschlaggebend für die Zukunft des Mühlenmuseums. Das Gesamtkonzept werde in Gesprächen mit allen Beteiligten besprochen werden.

Weiteres großes Thema: Die Stadt möchte als Eigentümerin des Park-Areals am Museumsge-lände bald per Kennzeichenerfassung Parkgebühren erheben. Da dieses Vorhaben schon von Seiten der Politik vorgeschlagen wurde, dürfte es darüber kaum Diskussionen geben. Ab wann Gebühren erhoben werden und wie hoch diese sind, steht noch nicht fest.

HADI
Der Schnäppchenjäger
Angebote gültig vom 31.08. bis 05.09.2026

Pflanzerde
die richtige Erde für erfolgreiche Neueinpflanzung, fördert das Bewurzeln und sattes Grün
(1 Liter = 0.06 €)

Rindenmulch
(1 Liter = 0.07 €)

Kalender 2027
– verschiedene Ausführungen
– Tischkalender oder Buchkalender
je Stück ab 1.-

Gartentonne „flexibel“
– H 75 cm - Ø 45 cm
– reißfest
– 120 Liter Volumen
max. 10 kg Tragkraft
3.95 ~~statt 4.40 €~~

Pflanzenroller
– Kiefer natur
– rund Ø 30 cm
– oder eckig 30 x 30 cm
5.- ~~statt 6.50 €~~ **je Stück**

Bevorratungsaktion

Holzbriketts 10 kg
– Klimaschutz durch CO₂-Neutralität
– ohne Bindemittel und Zusatzstoffe
– sehr hoher Heizwert
– langanhaltende Verbrennung
– platzsparend stapelbar
– entstehende Asche (0,5%) kann als Gartendünger genutzt werden
(1 kg = 0.40 €)
10 kg Abpackgewicht

Staffelpreise Holzbriketts

1 - 10 Pakete	3,95 €	41 - 60 Pakete	3,55 €
11 - 20 Pakete	3,85 €	61 - 98 Pakete	3,45 €
21 - 40 Pakete	3,65 €	ab 99 Pakete	3,25 €

ab 3.25

Gartentorf
(1 Liter = 0.08 €)
70-Liter-Sack

5.50

Knallerpreis

Reisstrohbesen
4er Naht
5.- **je Stück**

„Der Herbst kommt“

Herbstdeko
– verschiedene Motive
– ca. 20 x 19 cm
– aus Stoff und Filz
– standfest auf Holz befestigt
je Stück 5.-

Sonderposten
Gewebeplanen
– verschiedene Größen
– verstärkter Rand
– mit Ringösen
2 x 3 Meter = 3,50 €
3 x 4 Meter = 6,50 €
4 x 6 Meter = 13,- € **ab 3.50**

Triangel, Gifhorner Straße 20, Tel. 0179-4390520 • Meinersen, Hauptstraße 46, Tel. 0179 - 4190864
Wesendorf, Gifhorner Straße 12, Tel. 05376 / 890642 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr, Sa. 9.00 bis 16.00 Uhr
Isenbüttel, Am Wendehof 3, Telefon 05374 - 920030, Wesendorf samstags bis 18.00 Uhr geöffnet.

Mit der Sparkassen Debitkarte bei uns PAYBACK® Punkte sammeln*
*Ihre Karte muss dafür verknüpft sein.
Weitere Infos: sparkasse.de/payback

Hadi Sonderposten Bruns & Deijlgest OHG, Hohns Feld 15, 38531 Röggesbüttel • Für Druckfehler keine Haftung • Solange Vorrat reicht.